



**Berlin,
für alle in der Sozialen Arbeit**



“Ich stehe auf fair statt prekär“

Einladung zum Thesenanschlag beim Paritätler

Im Rahmen der Kampagne „Wir sagen NEIN zur prekären Beschäftigung in der sozialen Arbeit“ der GEW Berlin laden wir am 18. Mai um 10.00 bis ca. 12.00 Uhr vor dem Sitz des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zu einer Demonstration ein. Wir werden symbolisch unsere Forderungen für faire Arbeitsbedingungen an die Pforte des Paritätlers schlagen. Herr Menninger Geschäftsführer des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin, wird unser Positionspapier mit unseren Forderungen persönlich übergeben bekommen.

Soziale Arbeit in Berlin basiert zunehmend auf prekären Beschäftigungsverhältnissen mit all ihren Folgen. Wohlfahrtsverbände, so auch der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband werden nicht müde, soziale Gerechtigkeit zu fordern. Die sozialpädagogischen Fachkräfte werden aber in ihren Betrieben zu Konditionen beschäftigt, die weder deren existenziellen, sozialen noch ihren gesundheitserhaltenden Bedürfnissen gerecht werden. Das ist zynisch und nicht zu akzeptieren!

Prekäre Beschäftigungsverhältnisse, die Angst vor Arbeitsplatzverlust und Abstiegsangst machen Engagement in „eigener Sache erforderlich“! Deshalb kommt am 18. Mai um 10.00 Uhr zum Sitz des Paritätlers in der Brandenburgischen Straße 80, in 10813 Berlin (U7 Station Blissestraße) in der Berlin-Wilmersdorf und unterstützt die GEW Berlin in ihren Kampf für gerechtere Arbeitsbedingungen.

Wer mehr über unsere Kampagne wissen oder sie in irgendeiner Form unterstützen möchte, erhält weitere Informationen ab Mai unter:

www.gew-berlin.de/fair-statt-prekaer

GEW Berlin, wir tun was

Kontakt: Andreas Kraft (andreas.kraft@gew-berlin.de), Ulrike Eichinger (ulrike.eichinger@gew-berlin.de)

V.i.S.d.P.: Andreas Kraft, GEW Berlin, Ahornstraße 5, 10 787 Berlin, Tel. 21 999 30